

So mooc wi dat - Von der Vorlesung zum Massive Open Online Course

Oliver Vornberger

Universität Osnabrück

oliver@uos.de

Abstract: Zentraler Bestandteil der universitären Lehre bildet seit Jahrhunderten die Vorlesung: Einer redet, Hunderte hören zu. Ermöglicht durch schnelle Netze und multimediale Webportale bahnt sich seit etwa drei Jahren eine ernstzunehmende Alternative den Weg: der MOOC (Massive Open Online Course). Hier wühlen sich Tausende von Teilnehmern nach eigener Zeiteinteilung durch interaktives Lehrmaterial, stellen Fragen in Diskussionsforen und benoten sich gegenseitig im Peer Reviewing. Die Teilnahme ist typischerweise kostenlos, nur für die Prüfung fällt eine moderate Gebühr an.

Der Vortrag berichtet von unserem MOOC "Algorithmen und Datenstrukturen", der im WS 2013/14 an der Universität Osnabrück produziert und im SS 2014 auf der Internetplattform Iversity ausgestrahlt wurde. Er führt in die Grundlagen des Programmierens anhand der Programmiersprache Java ein. Der MOOC besteht aus 237 Videosequenzen von jeweils 2 bis 3 Minuten Dauer, 132 Multiple Choice Quizzes und 13 umfangreichen Hausaufgaben. Von den 6909 eingeschriebenen Teilnehmern schauten sich 2080 das erste Video an, 508 das letzte. Zur Abschlussklausur im August reisten Z Studierende nach Osnabrück, Hamburg und Berlin; U davon erwarben ein Abschlusszertifikat über 6 ECTS Credits.

Ob sich MOOCs durchsetzen werden, ist ungewiss; in jedem Falle wird sowohl vom Lehrenden als auch vom Lernenden überdurchschnittliches Engagement erwartet.

Hinweis: Z und U waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.